

GOTTESDIENSTE



Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf
02. Februar Letzter n.Epiph.	10 Uhr Pfr. Victor	Bis zum Karfreitag finden alle Gottesdienste in der Kirche in Oberweimar statt.
09. Februar 4.So.v.d.Passio	10 Uhr Pfr. Victor	
16. Februar Septuagesimä	Siehe Stadtkirchen	
23. Februar Sexagesimä	10 Uhr mit AM Pfr. Victor	
02. März Estomihi	10 Uhr Pfr. Victor	
07. März Freitag Weltgebetstag	18 Uhr Holfeld/Quaas Oberweimar	
09. März Invocavit	10 Uhr Pfr. Victor	
16. März Reminiszere	10 Uhr mit AM Pfr. Victor	
23. März Okuli	10 Uhr Präd. Freyer	
30. März Lätare	10 Uhr Familien- gottesdienst	

Pfarrer Marcus Victor, Plan 2, 99425 Weimar,
Tel. 0173/5615009
Frau Knobl ist für Sie im Gemeindebüro dienstags
bis freitags von 9 Uhr bis 10.30 Uhr erreichbar,
Tel. 511015, privat 851421
Jakob Eisenberg (Christenlehre) 0152/24304731
Kontakt: kgoberweimar@arcor.de
Info: www.kirche-oberweimar.de
Konto-Nr. IBAN: DE45 5206 0410 0008 005672

VERANSTALTUNGEN

Christenlehre:

Montag 15.30 Uhr 1. - 6. Klasse *Action-Kids*
16.30 Uhr 1. - 6. Klasse *Kreativ-Kids*

Konfirmandenunterricht:

Dienstag 15.45 Uhr 8. Klasse
Donnerstag 15.45 Uhr 7. Klasse

Seniorenachmittag: 05.02., 05.03. 14.30 Uhr

Frauenkreis: 10.03., 18.00 Uhr

Kindergottesdienstkreis: nach Absprache

Helferinnenkreis: 18.03., 10.30 Uhr

Männerchor: vierzehntägig mittwochs 20.00 Uhr

Chor: donnerstags 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags 18.00 Uhr

Gesprächskreis: nach Absprache

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 7. März, 18 Uhr Gottesdienst und anschließende
Feier in der **Katholischen Kirche in Oberweimar.**

Das 1. Vorbereitungstreffen findet am Montag, 3.2., 19
Uhr im Gemeindesaal der Evangelischen
Kirchengemeinde statt.

Goldene Konfirmation Jahrgang 1975

Sonntag, 13. April, 10.00 Uhr Gottesdienst zur
Goldenen und Jubel-Konfirmation mit anschließendem
Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal.
Ebenfalls eingeladen sind die Jahrgänge
1965, 1960, 1955, 1950.

Anmeldung per Post, Mail oder telefonisch über das
Pfarramt bei Frau Knobl, Di-Fr 9 Uhr-10.30 Uhr.

Gartenmarkt im Ehringsdorfer Kirchgarten

Am 10. Mai 2025 wird von 10-17 Uhr der dritte
Ehringsdorfer Gartenmarkt zugunsten der Sanierung der
Kirche stattfinden. Schon jetzt werden alle
Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer gebeten,
mitzuhelfen und Stecklinge zu ziehen, Samen zu ernten
und Ideen für einen bunten Gartenmarkt zu entwickeln.
Ansprechpartnerin:

Christine Lässig, Braugasse 1, Telefon 03643/400084.

GKR-Wahlen

Am Sonntag, 21.9.2025, findet die Wahl des neuen
Gemeindekirchenrates statt. Alle Gemeindemitglieder
erhalten die Möglichkeit der Briefwahl. Bis zum 18.5.2025
können Wahlvorschläge aus der Gemeinde beim GKR
über das Gemeindebüro eingereicht werden. Die
Vorgeschlagenen sollten dazu ihre Bereitschaft zur Wahl
erklären.



Gemeinde

FORUM

Februar - März 2025

NACHGEDACHT

Ständig prüfen und überprüfen wir etwas in unserem Alltag. Beim Einkauf prüfe ich, ob das Gemüse noch frisch ist. Wenn ich Menschen begegne, dann läuft der erste prüfende Blick fast unbewusst ab, der meine weitere Reaktion beeinflusst. Wenn ich Zukunftspläne vor Augen habe, dann wäge ich ab, prüfe und entscheide mich hoffentlich für einen guten und richtigen Weg.

Viele Menschen kennen prüfendes Verhalten aber auch umgekehrt. Prüfungssituationen in der Schule und im Beruf werden belastend und manchmal wenig wertschätzend erlebt. Wie ist das, wenn ich nicht zu den „Guten“ gehöre und aussortiert werde? Und wer entscheidet eigentlich, was gut ist?

Der Apostel Paulus gibt uns für das Jahr 2025 einen Satz mit auf dem Weg, der uns Orientierung geben kann. „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21)

Wir sollen alles prüfen und das Gute behalten. Eine einfache und klare Lebensweisheit. Eigentlich sogar eine Binsenweisheit, denn wir wollen doch alle das Gute behalten und alles Schlechte und Belastende aussortieren? Aber ist das so einfach? Welche Kriterien braucht es für eine solche Prüfung?

Dafür bietet sich an, was Paulus nur wenige Sätze vorher in seinem Brief schreibt: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ Fröhlichkeit, Gebet und Dankbarkeit – das ist der Dreiklang des Glaubens und das sind gute Vorsätze für unser persönliches Leben und das vor uns liegende Jahr, in dem dann hoffentlich für jede und jeden, für unsere Mitmenschen und unsere Welt viel Gutes geschieht.

Herzliche Grüße Ihr/euer

Mascha Kistner

GEFEIERT+GETRAUERT

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag:

im Februar:

Peter Sieber	zum 86.
Margot Malik	zum 97.
Adelbert Kordaß	zum 86.
Dr. Wolfgang Müller	zum 84.
Manfred Raue	zum 87.
Claus-Hubertus Schinner	zum 81.
Dr. Bernd Beyer	zum 86.
Eberhard Trinks	zum 81.
Siegfried Hecker	zum 81.
Irene Hudek	zum 83.
Barbara Schönfelder	zum 86.
Ursula Völker	zum 92.
Christel Hansel	zum 84.
Manfred Eckardt	zum 83.
Gesine Braun	zum 80.
Christa Schwarz	zum 88.
Helmut Rüdiger	zum 93.

im März:

Eveline Eschrig	zum 84.
Lieselotte Felber	zum 90.
Christian Braun	zum 82.
Helene Kötitz	zum 91.
Kurt Kister	zum 80.
Ursula Vogler	zum 93.
Rosemarie Bach	zum 86.
Karl-Heinz Bastian	zum 87.
Hannelore Rudolph	zum 81.
Günter Schultze	zum 86.
Dr. Wilma Ludewig	zum 89.
Paul Thieme	zum 90.
Dieter Kienitz	zum 81.
Gerhard Wagner	zum 87.
Karin Tiesnes	zum 85.
Ilse Seifert	zum 90.
Dr. Frank Rudolph	zum 81.
Renate Sparmann	zum 89.
Hannelore Schwenzfeier	zum 91.
Elisabeth Meier	zum 88.

Bestattet wurden am:

23.11. Irmgard Schulz *Schröpfer, 88 Jahre	Ehringsdorf
30.11. Johanna Pietsch, 95 Jahre	Ehringsdorf
9.1.25 Gerhard Risch, 88 Jahre	Oberweimar
10.1.25 Gertrud Rock *Bulle, 88 Jahre	Oberweimar

REINGESCHAUT

„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die eigene Maorikultur, die besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung werden mit den Aussagen von Psalm 139 verbunden. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. So finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen Zyklone und den Tiefseebergbau extrem bedroht oder bereits zerstört.

Wir sind am 7. März eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen und mit unserem Blick auf die Welt zu vergleichen.